

Die systematische Aufstellung der Bibliothek ist von dem Verfasser in der Hauptsache nach seiner Schrift über Bibliotheken (I. B. 6) erfolgt, jedoch mit nöthigen Abänderungen in Bezug auf Verbindung oder Trennung mancher Abtheilungen, nach Verhältniß des vorhandenen Büchervorrathes und sonstiger, durch die Dertlichkeit gebotenen Rücksichten; doch sind sehr verschiedenartige Abtheilungen getrennt verblieben, auch wenn sie nur wenig Bücher enthalten, um den zu erwartenden Zuwachs desto leichter zu den gleichartigen Büchern aufstellen zu können, über welchen von Zeit zu Zeit Nachträge zu diesem Kataloge veröffentlicht werden sollen. Um die frühern Bücher-Nummern jetzt nicht sämtlich ändern zu müssen, konnte eine neue systematische Anordnung der Schriften in den einzelnen Fächern nicht erfolgen, sondern nur das Neuerlangte zuletzt nachgetragen werden, wodurch allerdings Bücher gleichen Inhaltes oder eines Verfassers oft getrennt aufgeführt stehen; man wird daher stets die gesammten Büchertitel eines Faches durchzusehen haben. Bei der Durchsicht des Büchervorrathes wird übrigens — obschon die mehrsten der vorhandenen Schriften für die beabsichtigte Bestimmung wohl als geeignet erscheinen — dennoch das schon oben erwähnte Verhältniß zu beachten sein, daß nemlich das Meiste nur durch Geschenke erlangt ward; daher werden manche Bücher für den nähern Bibliothekszweck als nicht erforderlich gelten, während die Anschaffung anderer, weit geeigneterer, aus Mangel an genügendem Fond noch nicht zu ermöglichen war, und dabei vielmehr noch auf fernere Vervollständigung durch gütige Gönner zu hoffen sein wird.

Die Angabe des Formats ist nur bei Büchern in Quart durch 4, in Folio durch fol., in Duodez durch 12 zc. bezeichnet; das Octav-Format daher nicht. Bei der Angabe der Verlagsorte bedeutet L. Leipzig, D. Dresden, B. Berlin, Br. Braunschweig, Brs. Breslau, Fr. Frankfurt, N. Quedlinburg, H. Hamburg, St. Stuttgart, W. Wien, Z. Zwickau. Ferner gilt: m. K. statt mit Kupfern, St. Steindrücken, N. Auflage oder Ausgabe, Abb. Abbildungen, und so ähnliche leicht erklärliche Abkürzungen. Bei B. Band, Th. Theil, H. Heft zc. zeigt die vorstehende Ziffer die Zahl der Bände, die nachstehende aber den vorjest nur einzeln vorhandenen Band an. Bei der Jahreszahl ist zur Raumerparung die Tausendstelle (804 statt 1804) oft weggelassen.

Die lateinischen Ziffern gelten der Wissenschaftsabtheilung, die großen lateinischen Buchstaben den Fächern derselben, die deutschen Ziffern der Buchnummer in den letztern, die einzelnen Bände sind durch a. b. c. d. zc. bezeichnet. Die Bücher werden verlangt durch schriftliche Angabe dieser Ziffern und Buchstaben, nebst kurzem Titel, z. B. VIII. B. 4. a. Schiller's Gedichte, B. 1. Bei der Aussuchung von Büchern wird man zugleich, wegen Nachweisung solcher in andern Fächern, die Anmerkungen unter jeder Rubrik zu berücksichtigen haben. — Das übrige Verhältniß in Bezug auf die Bücher-Verleihung ist in dem Bibliothek-Regulative bestimmt. — Wegen Vorzeigung und Verleihung der fast bei jeder Abtheilung mit aufgestellten Sammlung nicht im Kataloge einzeln aufgeführten kleinen Schriften hat man sich an den Bibliothekar zu wenden.